

KURZ & VORAB

Tray-optimierte Blumenkohlsorten Ertragsergebnisse 2024

14.02.2025 / Bianca Mausolf, Kai-Uwe Katroschan

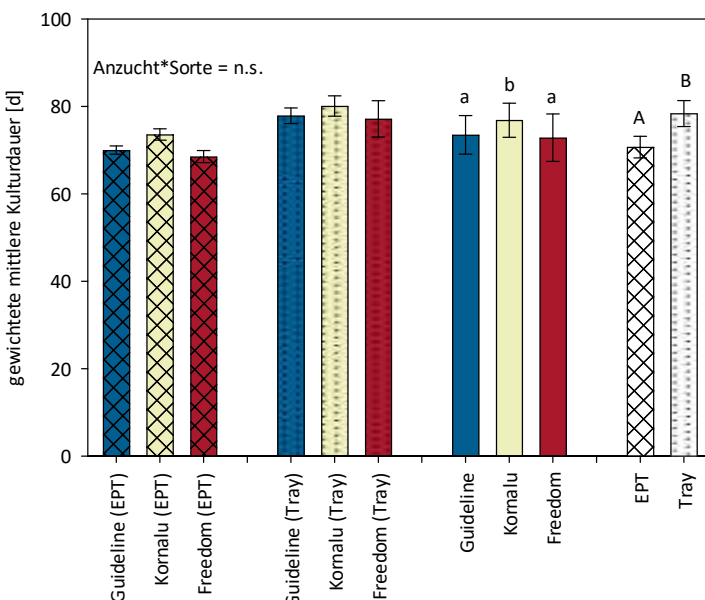
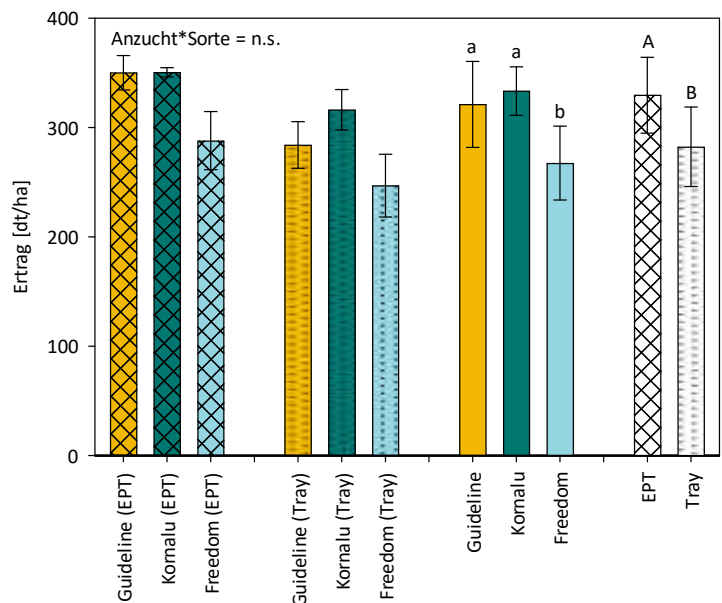


Mecklenburg-Vorpommern

Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei

Am Versuchsstandort Gülzow wurden bereits verschiedene gemüsebaulichen Anzuchtverfahren hinsichtlich ihres Effekts auf die Ertragsbildung untersucht (www.lfamv.de/Fachinformationen/Gemuesebau). Während Salate vergleichsweise empfindlich auf ein verringertes Anzuchtvolumen reagieren und eine Anzucht in Traysystemen, wie z.B. Speedys, daher in der Vergangenheit eher unüblich war, wird Blumenkohl bereits seit längerer Zeit auch in Trays kultiviert. Ein Nachteil ist jedoch auch hier die längere Kulturdauer, die auf den begrenzten Wurzelraum sowie die daraus resultierende eingeschränkte Wurzelentwicklung zurückzuführen ist. Vor diesem Hintergrund besteht seitens der Züchtung ein zunehmendes Interesse, neue Sorten zu entwickeln, die gezielt für die Herausforderungen dieses Anzuchtverfahrens optimiert sind.

Im Rahmen eines im Jahr 2024 in Gülzow durchgeführten zweifaktoriellen Sortenvergleichs wurde der Einfluss von zwei unterschiedlichen Anzuchtzuchtssystemen auf die Kulturdauer und die Ertragsbildung von drei Blumenkohlsorten untersucht.



Einfluss verschiedener Anzuchtverfahren (EPT=Erdpresstopf (64 cm³), Tray=QuickPot 228 (17 cm³)) auf den Ertrag (oben) und die gewichtete mittlere Kulturdauer (links) bei drei ausgewählten Blumenkohlsorten. Signifikante Mittelwertunterschiede (n=4, Fehlerbalken=SD) werden durch unterschiedliche Buchstaben gekennzeichnet (Aussaat Tray: 03.05.2024, Aussaat EPT: 07.05.2024, Pflanzung 05.06.2024)

Sowohl die Sorte als auch das Anzuchtverfahren hatten einen signifikanten Einfluss auf den Ertrag und die Kulturdauer. Dabei zeigte sich, dass die Kulturdauer des Blumenkohls beim Traysystem im Vergleich zum EPT um etwa acht Tage verlängert war. Wechselwirkungen zwischen Sorte und Anzuchtverfahren konnten hingegen nicht statistisch nachgewiesen werden.

Die zeitnahe Vorabbereitung ausgewählter Ergebnisse von Einzelversuchen in komprimierter Form lässt noch keine abschließende Bewertung von Varianten oder Ableitung allgemeingültiger Empfehlungen zu.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Gartenbaukompetenzzentrum
Dr. Kai-Uwe Katroschan
Dorfplatz 1 OT Gülzow / 18276 Gülzow-Prüzen
Telefon: 0385-58860500
k.katroschan@lfa.mvnet.de